

22.12.161 | Rt Kamera-d (241)

Frohlocken!

Schlaraffen hört!

Recken wie wir reiten – und rasten nicht.
Diese Winterung ist anders beschaffen.
Man fragt sich: Wohin mit dem Gedicht?
Das sind die Sorgen eines Schlaraffen.

Ausritt-Schranken stehen im Wege.
Behindern nicht nur Knappen und Grafen.
Denn früher sippten sie alle so rege.
Das sind die Sorgen eines Schlaraffen.

Die Rostra war geradezu unser Ziel.
Was wurde dort nicht alles erschaffen?
Doch da ist Pause mit unserm Spiel.
Das sind die Sorgen eines Schlaraffen.

Hätte indes nur einer eine zündende Idee.
Aber zu neuen Fechtungen aufzuraffen,
waren wir, wie der Berliner sagt: jottwede.
Das waren die Sorgen eines Schlaraffen.

Lulu! Jetzt können wir alle endlich frohlocken!
Castellum Peinense ruft wieder zu den Waffen.
Die virtuelle Rostra lässt uns am PC* hocken.
Geringer sind nun die Sorgen der Schlaraffen!

Das Gedicht ist dem Erfinder der virtuellen Rostra
Rt Lord Journalje Vaters a-parte Zuchtperle,
unserem Netz-Vogt Rt Hanseat der geNormte Madribericus
und allen Fechtserinnen und Fechtsern gewidmet.

Lulu!

***P**ersönlicher **C**alkulator